



1. Tag der klinisch- psychologischen Behandlung

Die Behandlungskompetenz von Klinischen
PsychologInnen verankern und stärken!

27. – 28. September 2019, Wien



Berufsverband
Österreichischer
PsychologInnen



Österreichische Akademie
für Psychologie I ÖAP

Fachsektion
Klinische Psychologie

www.oeap.or.at

www.boep.or.at

Die Behandlungskompetenz von Klinischen PsychologInnen verankern und stärken!

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die klinisch-psychologische Behandlung/Psychologische Therapie ist aufgrund ihrer spezifischen Gestalt und ihrer vielfältigen Möglichkeiten eine optimale Ergänzung zu bekannten Verfahren psychosozialer Behandlung. Die Klinische Psychologie ist aufgrund ihrer ausgewiesenen Diagnostikexpertise in der hervorragenden Lage, zahlreiche psychisch bedingte Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und sie mit Methoden der Psychologischen Therapie in der Folge dann auch zu behandeln. Bedeutend dabei sind vor allem die Methodenvielfalt und der breite Ansatz, der der klinisch-psychologischen Behandlung zur Verfügung steht und die so in der Lage ist, für zahlreiche Störungsbilder sehr gezielte Lösungsansätze anzubieten.

Klinische PsychologInnen setzen ihre Behandlung konkret an der jeweiligen Störung bzw. dem jeweiligen Problem an und stützen ihre Vorgangsweise auf sorgfältige diagnostische Untersuchungen (Tests) und wissenschaftliche Theorien.

Mit dieser Tagung, zu der wir Sie herzlich einladen, möchten wir insbesondere aufzeigen und belegen, dass die Klinische Psychologie nicht nur eine exzellente Diagnostikkompetenz besitzt, sondern vor allem eine mindestens ebenso herausragende Behandlungskompetenz. Wir möchten Ihnen durch diese Tagung, die den Auftakt zu einer Serie regelmäßig stattfindender Tagungen darstellt, neue Entwicklungen in der klinisch-psychologischen Behandlung nahebringen. Mit den Workshops am Freitag und den Vorträgen am Samstag wird die Veranstaltung Ansätze und Methoden aus diesem Bereich besonders praxisnah und mit Hilfe von praktischen Beispielen vermitteln und Ihnen eine Hilfestellung für Ihre persönliche Behandlungskompetenz mitgeben.

Wir wünschen viele interessante Begegnungen, anregende Gespräche und inspirierende neue Erkenntnisse und Einsichten!

a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
Präsidentin des Berufsverbandes
Österreichischer PsychologInnen

Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter
Leiter der Fachsektion
Klinische Psychologie

WORKSHOP A

Worte wie Samt und Seide

Klinische PsychologInnen sowie AusbildungskandidatInnen der Klinischen Psychologie sind eingeladen, sich auf eine Sprachreise im Orient-Express, entlang der Seidenstraße, zu begeben. Ziel ist es, getragen von der Leichtigkeit hypnotherapeutischer Lernmethoden, die psychologische Gesprächsführung um die Besonderheiten des sexualpsychologischen Gesprächs zu erweitern und zu verfeinern.

- Workshopleiterin: Mag.^a Doris Wolf
- max. 20 TeilnehmerInnen

WORKSHOP B

Gruppenselbsterfahrung für Klinische PsychologInnen

Der Workshop richtet sich an AusbildungskandidatInnen der Klinischen Psychologie und kürzlich eingetragene Klinische PsychologInnen. Das Ziel ist die Reflexion der eigenen Rolle als Klinische/r Psychologin/e, die persönliche Auseinandersetzung mit eigenen Stärken und Fähigkeiten und das Weiterentwickeln von Ressourcen. Eine sichere Verankerung in der Rolle als Klinische/r Psychologin/e ist eine wichtige Voraussetzung für eine klare Positionierung im Beruf und für eine erfüllende Karriereplanung. Daneben ist es den TeilnehmerInnen möglich, ihnen wichtige Themen einzubringen und die Ressource der Gruppe zu nutzen.

- Workshopleiterin: Mag.^a Andrea Engleder
- max. 15 TeilnehmerInnen

WORKSHOP C

Klinisch-psychologische Behandlung von Kindern und Jugendlichen

Bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen lassen sich kind-, familien- und institutionszentrierte (Schule/Kindergarten) Interventionen voneinander abgrenzen. Im

Idealfall werden die jeweiligen Interventionsbemühungen kombiniert und sinnvoll verzahnt. Der Workshop bietet einen kurzen Überblick über die Interventionsplanung auf allen drei Ebenen und gibt einen praktischen Einblick in ausgewählte Interventions- und Trainingsprogramme, die sich als effektiv erwiesen haben.

- Workshopleiterin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hannelore Koch
- max. 20 TeilnehmerInnen

WORKSHOP D

Klinisch-psychologische Behandlung bei Diabetes – psychologische Interventionen „versüßen“

Der Workshop richtet sich an Klinische PsychologInnen, die Menschen mit Diabetes mellitus, PatientInnen mit dem kardiovaskulären Risikofaktor Diabetes betreuen und an jene, die KlientInnen mit dieser somatischen Erkrankung und psychischen Komorbiditäten in Zukunft behandeln möchten. Wirksame psychotherapeutische Techniken für die Behandlung psychischer Problemlagen bei Diabetes werden vorgestellt. Die Bandbreite der Interventionstechniken reicht vom kognitiv-behavioralen Vorgehen hin zu emotionsfokussierten Methoden und kreativen Techniken. Zudem werden zur Erfassung der Problemlagen (diabetespezifische) Diagnostiktools vermittelt. Ziel des Workshops ist es, eine Vielfalt von Interventionsmethoden zur klinisch-psychologischen Behandlung von Menschen mit der somatischen Erkrankung Diabetes mellitus kennenzulernen und dementsprechend in Abhängigkeit der Problemlagen des/der Klienten/ in maßgeschneiderte Techniken für die klinische Praxis zu finden.

- Workshopleiterin: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit Harb
- max. 20 TeilnehmerInnen

ab 18:30 Uhr:

Wir laden Sie herzlich zu einem Get-together und After-Work-Drink ein.

9.00 – 9.15 Uhr:

Begrüßung

- Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter
- a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger

9.15 – 9.50 Uhr:

Konzept und Prozess der klinisch-psychologischen Behandlung

- Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter

9.50 – 10.25 Uhr:

Klinisch-psychologische Behandlung in der Kinder- und Jugendtraumatologie

- Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine Vökl-Kernstock

10.25 – 11.00 Uhr:

„Gender matters!?“ Geschlechtsspezifische Fakten als Einflussgröße bei der klinisch-psychologischen Behandlung“

- a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger
- Mag. Romeo Bissuti

11.00 – 11.30 Uhr: Kaffeepause

11.30 – 12.05 Uhr:

Klinisch-psychologische Behandlung in der Sexualpsychologie: „Worüber Virginia Johnson, David Schnarch & Co miteinander diskutieren könnten ...“

- Mag.^a Doris Wolf

12.05 – 12.40 Uhr:

Klinisch-psychologische Behandlung bei Herzerkrankungen

- Dr. Johannes Laferton, MSc.

12.40 – 13.30 Uhr: Mittagspause

13.30 – 14.05 Uhr:

Klinisch-psychologische Behandlung bei Kindern und Jugendlichen

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hannelore Koch

14.05 – 14.40 Uhr:

„Schematherapie“ – eine integrative Behandlungsmethode

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Müller-Gartner

14.40 – 15.10 Uhr:

Klinisch-psychologische Behandlung in der Gerontopsychologie

- Dr. Alexander Aschenbrenner

15.10 – 15.30 Uhr: Kaffeepause

15.30 – 16.05 Uhr:

Klinisch-psychologische Behandlung bei chronischem Schmerz

- Mag.^a Dr.ⁱⁿ Miriam Gharabaghi-Reiter

16.05 – 17.00 Uhr:

**Diskussion mit TagungsteilnehmerInnen
Die Positionierung klinisch-psychologischer Behandlung/Psychologischer Therapie im Gesundheitswesen**

- Mag.^a Marion Kronberger, Vizepräsidentin des BÖP
- Univ.-Prof. Dr. Anton-Rupert Laireiter, Leiter der BÖP-Fachsektion Klinische Psychologie

Moderation der Tagung:

- Mag.^a Christina Maria Beran, Mitglied im Leitungsteam der Landesgruppe Wien
- Mag.^a Cornelia Steflitsch, Mitglied im Leitungsteam der Fachsektion Klinische Psychologie

- **Aschenbrenner Alexander, Mag. Dr.**
 Klinischer Psychologe (Gerontopsychologie), Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut (Verhaltenstherapie). Leitung des Gerontopsychologischen Fachdienstes und der Demenzberatung – Diakoniewerk Salzburg. Langjährige freiberufliche psychotherapeutische, Coaching- und Supervisionstätigkeit im SeniorInnenbereich. Stellvertretender Leiter der Fachsektion Gerontopsychologie (BÖP)
- **Bissuti Romeo, Mag.**
 Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Leiter des MEN Männergesundheitszentrum
- **Engleder Andrea, Mag.^a**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Existenzanalyse) in freier Praxis. Leiterin der sportpsychologischen Test- und Beratungsstelle Wien des Österreichischen Bundesnetzwerks Sportpsychologie
- **Gharabaghi-Reiter Miriam, Mag.^a Dr.ⁱⁿ**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychologische Schmerztherapeutin, Notfallpsychologin, Trainerin & Coach, Lehrtätigkeit & Forschungstätigkeit im Bereich chronischer Schmerz, 2003-2010 Klinische Psychologin an der Universitätsklinik für Neurologie/AKH Wien, Psychologin in freier Praxis
- **Harb Birgit, Mag.^a Dr.ⁱⁿ**
 Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin in der SKA-RZ St. Radegund (PV), Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) in freier Praxis Graz, Fachpsychologin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG), Arbeitsgruppenleiterin Psychodiabetologie (BÖP)
- **Koch Hannelore, Mag.^a Dr.ⁱⁿ**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Wahlpsychologin für klinisch-psychologische Diagnostik; Lektorin an der Universität Wien, Fakultät für Psychologie
- **Laferton Johannes, MSc. Dr.**
 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Psychologischer Psychotherapeut (VT) an der Psychologischen Hochschule Berlin, Forschungsschwerpunkte: Psychokardiologie, Erwartungen als Veränderungsmechanismen in der Behandlung körperlicher und psychischer Erkrankungen, Placebo- & Nocebo-Effekte, Beliefs About Stress
- **Laireiter Anton-Rupert, Univ.-Prof. Dr.**
 Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Professor für klinisch-psychologische Interventionsforschung/Psychotherapie an den Universitäten Salzburg und Wien; Leiter der Klinisch-psychologischen Forschungs- und Praxisambulanz an der Universität Salzburg. Forschungsschwerpunkte: Online und gemischte Interventionen in Klinischer Psychologie und Psychotherapie; Psychotherapieprozessforschung (Intra- und Intersessionprozesse), Positiv-Psychologische Interventionen in Coaching und Therapie und deren Wirksamkeit; Prävention, Gesundheitsförderung und Psychologische Therapie im Alter
- **Müller-Gartner Maria, Mag.^a Dr.ⁱⁿ**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin in freier Praxis, Gründerin und Leiterin des Instituts für Schematherapie in Graz
- **Vökl-Kernstock Sabine, Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie), eingetragene Mediatorin, allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, seit 1995 Universitätsassistentin an der Wiener Universitätsklinik für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters
- **Wimmer-Puchinger Beate, a.o. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Public Health Expertin, Präsidentin des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen (BÖP)
- **Wolf Doris, Mag.^a**
 Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Schwerpunkte: Biofeedbacktherapie (ÖAP), Klinische Hypnose (MEGA), Sexualtherapie (AVM, zertifiziert durch die DGfS), spezialisiert auf medizinische Psychologie sowie Psychoneuroimmunologie – im Besonderen Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises und Autoimmunerkrankungen, in freier Praxis tätig

Veranstaltungsort:

Seminar- und Veranstaltungszentrum
Catamaran

Öffentlich erreichbar: U2-Station
„Donaumarina“/Ausgang Wehlstraße
Autobusse der Linie 77A, 79A und 79B

Mit dem PKW erreichbar:
Autobahn A23 – Abfahrt „Handelskai“
Kostenpflichtige Parkmöglichkeit im
Parkhaus „DONAUMARINA“ (APCOA)
Wehlstraße 350, 1020 Wien

Teilnahmegebühr:

Workshop: 27.09.2019, 14 – 18.30 Uhr
BÖP-Mitglied € 85,-
Nicht-Mitglied € 99,-
PsychologInnen in Ausbildung
Klinische Psychologie ÖAP € 65,-

Tagung: 28.09.2019, 9 – 17 Uhr
BÖP-Mitglied € 135,-
Nicht-Mitglied € 165,-
PsychologInnen in Ausbildung
Klinische Psychologie ÖAP € 105,-

Fortbildungseinheiten:

Gemäß Psychologengesetz 2013,
BGBl I 182/2013 wird

- der **Workshop** mit **5 Einheiten** und
- die **Tagung** mit **8 Einheiten** angerechnet.

Bei Besuch von Workshop und Tagung wird
die gesamte Veranstaltung mit 13 Einheiten
angerechnet.

Anmeldung:

Die TeilnehmerInnenanzahl ist beschränkt.
Über die Teilnahme entscheidet der Zeit-
punkt der Anmeldung und Bezahlung der
Tagungsgebühr.

Nach der Einzahlung der Tagungsgebühr ist
die Anmeldung verbindlich.

Anmeldung über
**[https://www.psychologieakademie.at/
fortbildung-fuer-psychologinnen](https://www.psychologieakademie.at/fortbildung-fuer-psychologinnen)**

Bei Fragen steht das ÖAP-Team unter
oeap@boep.or.at gerne zur Verfügung.

Stornierung:

Es gelten die Stornobedingungen gemäß
den AGB der Österreichischen Akademie
für Psychologie | ÖAP unter
www.psychologieakademie.at

Bei Abmeldung

- ab 5 bis 3 Wochen vor Veranstaltungs-
beginn 20 %,
- zwischen 3 und 1 Woche vor
Veranstaltungsbeginn 50 %,
- danach und bei Nichtteilnahme ohne
Abmeldung 100 % der Teilnahmegebühr.

Die Stornogebühr entfällt, wenn Sie eine
Vertretung nennen oder Sie auf ein ÖAP-
Seminar im gleichen oder höheren Wert
umbuchen.

Fotoaufzeichnungen:

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung
stimmen Sie der Veröffentlichung von Fotos,
Video- und Audioaufzeichnungen, die im
Rahmen der Veranstaltungen entstehen, zu.

Veranstalter:

Fachsektion Klinische Psychologie des BÖP
und Österreichische Akademie für Psycho-
logie | ÖAP

Programmänderungen vorbehalten!